

Stiftung Haus der Demokratie

Von: <vorstand@hausderdemokratie.de>
An: <internetpost@bundeskanzlerin.de>
Cc: <extreme_zeiten@gmx.de>
Gesendet: Dienstag, 1. Februar 2011 15:13
Betreff: Verordneter Anti-Extremismus?
Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel;

das Kuratorium der Stiftung "Haus der Demokratie und Menschenrechte" hat auf seiner letzten Sitzung am 20. Januar die Frage der sogenannten "Extremismuserklärung" diskutiert, die in die Förderbestimmungen des BMFSJ aufgenommen wurde. Die politische Haltung, die in einem derart verordneten Anti-Extremismus zu erkennen ist, teilen wir nicht. Im Ergebnis der Debatte erklärte sich das Kuratorium mit dem Pirnaer AKuBiZ solidarisch:
www.hausderdemokratie.de/artikel/index.php4

Die Stiftung "Haus der Demokratie und Menschenrechte" ist aus den DDR-Oppositionsgruppen des Herbstes 1989 entstanden. Wir sind nicht direkt von den Förderkriterien des Ministeriums betroffen, da es uns in den letzten zwanzig Jahren gelungen ist, unsere politische wie wirtschaftliche Unabhängigkeit zu erhalten. Dennoch unterstützen wir folgende Position und Aufforderung vieler Initiativen und Gruppen, mit denen wir schon oft zusammengearbeitet haben. Es handelt sich hierbei nicht um eine Frage der Haushaltsführung oder von politischen Vorlieben, sondern um eine grundlegende Frage der politischen Kultur in diesem Land.

Die „Extremismuserklärung“, die das BMFSFJ derzeit allen Trägern im Rahmen des Programms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ und des Programms „Initiative Demokratie stärken“ abverlangt, stellt all diejenigen unter Generalverdacht, die sich täglich für praktizierte Demokratie und gegen Rechtsextremismus engagieren.

In der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus sind Misstrauen und Bespitzelungsaufforderungen gegenüber denjenigen, die demokratische Werte und Prinzipien vor Ort verteidigen demokratischschädigend und kontraproduktiv. Wir fordern Sie daher auf, die Absätze 2 und 3 der so genannten „Demokratieerklärung“ in den Zuwendungsbescheiden ersatzlos zu streichen.

Mit freundlichen Grüßen,

Sebastian Gerhardt
Vorstand

Stiftung
Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

T: (030) 20165520
F:(030) 2041263

www.hausderdemokratie.de
kontakt@hausderdemokratie.de
